

20.08.2020

Kleine Anfrage 4224

der Abgeordneten Arndt Klocke und Wibke Brems BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Lademöglichkeiten für Elektroautos an Gebäuden und Einrichtungen des Landes

Eine der Hauptursachen für den schleppenden Verkauf von Elektroautos in NRW sind die fehlenden Lademöglichkeiten im Wohn- und Arbeitsumfeld und das noch immer viel zu grobe Netz an öffentlicher Ladeinfrastruktur. Zwar gibt es auch von Seiten der öffentlichen Hand Bemühungen, die Einrichtung von Lademöglichkeiten finanziell zu fördern, aber bei den eigenen Liegenschaften gehen sowohl das Land als auch die Kommunen leider nicht mit gutem Beispiel voran.

In diesem Zusammenhang bitten wir die Landesregierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Ministerien und Landesbehörden in NRW sind mittlerweile sowohl für die Beschäftigten als auch für Gäste mit Ladeinfrastruktur für Elektroautos ausgestattet? (Bitte einzelne Ministerien und Behörden mit Anzahl der jeweiligen Ladepunkte und Ladeleistung angeben)
2. Welche landeseigenen Liegenschaften wie z.B. JVs und Hochschulen verfügen mittlerweile über eine Ladeinfrastruktur für Elektroautos? (Bitte einzelne Liegenschaften mit Anzahl der jeweiligen Ladepunkte und Ladeleistung angeben)
3. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um zeitnah alle landeseigenen Gebäude und Einrichtungen mit Lademöglichkeiten auszustatten?
4. Wie stellt die Landesregierung sicher, dass auch kommunale Stadtwerke und Energieversorger bei der Einrichtung von Ladeinfrastruktur bzw. der Bereitstellung des Ladestroms berücksichtigt werden?
5. Wie unterstützt die Landesregierung die Kommunen, um an kommunaleigenen Gebäuden wie Schulen oder Bürgerämter Lademöglichkeiten anzubieten?

Arndt Klocke
Wibke Brems

Datum des Originals: 19.08.2020/Ausgegeben: 21.08.2020